



Dreitheiliger Wandschirm von Thea und Minna Lüchow.

An dem hier dargestellten prächtigen, dreitheiligen Wandschirm, der sich auf der Welt-Ausstellung in Chicago befindet, hat Fräulein Thea Lüchow die Schuttparbeit ausgeführt, ihre Schwester, Minna Lüchow, die auf Leinwand gemalten Zählungen, Pädionen in natürlichen Farben. Der äußere Rahmen des Schirmes, dessen Höhe 140 zu 50 cm Breite des Mittelfeldes und je 40 cm der beiden Flügel beträgt, ist in natürlicher Kirschbaum-Farbe belassen, während die hölzernen Theil-Zählungen bemalt wurden. In dem Klein-Muster letzterer erscheinen die geschnittenen Sterne vergoldet und die dazwischen liegenden modellirten Rosetten in bunten Farben. Die den Zählungen zugewandte Schnittfläche des äußeren Rahmens, in dem 18 verschiedene Stern-Figuren wechseln, erscheint gleichfalls vergoldet. Trotz des Goldes und der, freilich sehr fein abgetönten Farben drängt sich der Rahmen nicht vor, sondern läßt die sippige Blumenpracht vollständig zur Geltung gelangen. C. F.

## Aus der Frauenwelt.

**Berlin.** — Dem Comité des ersten Berliner Mädchen-Gymnasiums sind noch beigetreten: Prof. Dr. v. Bar-Göttingen, Bildhauer Oberlein, Prof. Dr. Hans Debrück, Prof. Dr. mod. Krause-Berlin, Dr. Langerhans, Prinz Schönau-Carolath, Albert Träger und Anton v. Werner. — Wer von den aufzunehmenden Mädchen nicht die erforderlichen Kenntnisse in der Eintritts-Prüfung nachweisen kann, wird einer Uebergangsklasse zugewiesen. Das vollendete 16. Lebensjahr gilt als Eintritts-Bedingung, jedoch wird gewünscht, daß die Mädchen sich im Allgemeinen erst mit 18 Jahren melden. Der nach neuesten Grundrissen ertheilte Unterricht findet in der Charlotten-Schule, Nachmittags von 3—4 Uhr Statt. Das Schulgeld beträgt 250 Mark im Jahr. Zahlreiche Anmeldungen aus allen Theilen des Reiches sind bereits eingegangen.

— Die sehr die stenographische Tüchtigkeit der Damen sich vervollkommen, beweist die Leistung von fünf Mitgliedern des Damen-Vereins „Stolze“ in Kiel, von denen die zweitägigen Verhandlungen der dort stattgefundenen Haupt-Versammlung des deutschen Vereins für das höhere Mädchen-Schulwesen, wörtlich in vortrefflichster Weise aufgenommen wurden. — Der Berliner Damen-Verein für Stolze'sche Stenographie veranstaltete kürzlich ein Wett-schreiben, bei dem Frä. Martha Kaerger den ersten Preis erzielte.

— Man hat hier die Einrichtung getroffen, daß weibliche Dienstmädchen während der Reisezeit der Herrschaften in den Heimen des Vereins Jugendschutz in Pension gegeben werden können. Auf Wunsch erhalten die Mädchen daselbst Haushaltungs-Unterricht.

— Die neuesten Erhebungen der preussischen Landesämter weisen nach, daß die Berlinerinnen viel länger mit dem Heirathen warten, als die Damen in den Provinzen. Auf 10 von hundert Damen unter 20 Jahren außerhalb der Kaiserstadt schlossen nur 6 gleichaltrige Berlinerinnen den Bund der Ehe.

— Für das Lawn-Tennis der hiesigen Aristokratie ist der beliebteste Sport-Platz der Garten des „Unter den Linden“ wohnenden Grafen v. Redern. Fast jeden Nachmittag sah man in diesem Sommer hier den Prinzen Albert v. Sachsen-Altenburg, den Prinzen Max Hohenlohe, die Herren Frhr. v. Reischach, Kammerherr v. Schrader, Graf Verchenfeld u. s. w. dem anmuthigen Bewegungsspiel huldigen. Auch die ernsten Herren Diplomaten sind diesem ergeben; so spielen die

Mitglieder der englischen Botschaft im Garten des Arnim'schen Palais, die Angehörigen des Auswärtigen Amtes beim Geh. Legations-Rath, Herrn v. Dürfen. Desgleichen waren bei Frau v. Helmholz und Frau v. Siemens stark besuchte und regelmäßig innegehaltene Spielzeiten angelegt.

— Nach seinem Jahresberichte 1892/93 hat der Deutsche Frauen-Verein für Krankenpflege in den Colonien das Lazareth in Kamerun vollständig mit Bett-, Tischwäsche, Handtüchern u. ausgestattet. Für Errichtung des Sanatoriums in Bagamoyo in Ost-Afrika sammelt der Verein noch Mittel; augenblicklich besteht dort nur das Lazareth, in dem Schwester Willy wirkt. Auch für das Lazareth in Neu-Guinea hat der Verein beifolgend gesorgt. — Schwester Lies aus Bagamoyo ist mit Emin Pascha's Töchterlein nach Europa zurückgekehrt.

**Leipzig.** — Das Stellen-Vermittlungs-Bureau des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins hat in seinem diesmaligen Geschäftsjahre über 550 Mitgliedern Stellen verschafft, davon rund 300 in der Heimat, 200 in England und den übrigen in Frankreich. Die Hälfte der Untergebrachten bestand aus wissenschaftlichen Lehrerinnen; die Altersgrenzen lagen zwischen dem 18. und 57. Lebensjahre. Bei freier Station betragen die Gehälter durchschnittlich 600, ohne freie Station 1000 Mark.

**Stuttgart.** — In einer hiesigen Mädchenschule fiel ein etwa zehnjähriges Kind ohne jede äußere Ursache plötzlich in Ohnmacht. Das machte einen derartigen Eindruck auf die übrigen Schülerinnen, daß auch von diesen mehrere das Bewußtsein verloren, oder unwohl wurden. Die Aufregung verbreitete sich dann noch in die benachbarte höhere Klasse. Als nun der Arzt erschien, fand er, unter ungefähr 40 Mädchen, 10 gänzlich bewußtlos vor. Die übrigen weinten und schrien laut. Kaltes Wasser und erntes Jureden stellten die Ruhe wieder her, und am Nachmittag, oder am nächsten Morgen befand sich die gesammte Schar wieder wohl. In ärztlichen Kreisen hat dieser merkwürdige Fall psychischer Anstörung allgemeines Interesse erweckt.

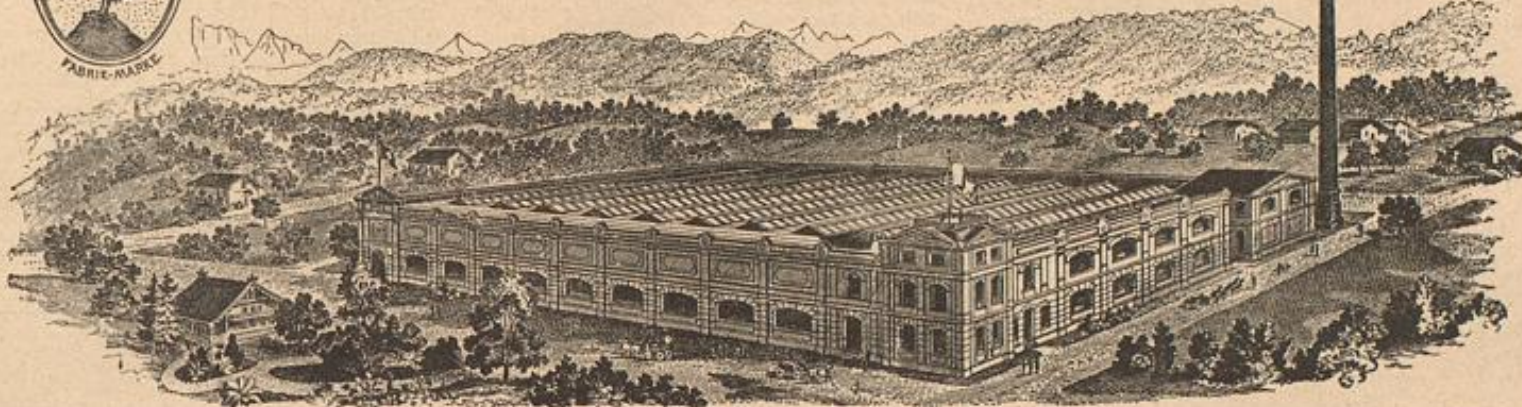
**Wien.** — Der Verein für erweiterte Frauen-Bildung stellt mit, daß mit Beginn des Schuljahres 1893/94 die zweite Klasse des Mädchen-Gymnasiums eröffnet wird. Unter Abweichung im Latein und Griechisch entspricht ihr Lehrplan der fünften Klasse der Knaben-Gymnasien.

— Am 13. August d. J. wird ein großartiger Blumen-Corso auf dem herrlichen Gmundener See abgehalten werden. Frau Erzherzogin Marie Valerie hat das Protectorat übernommen.

**Prag.** — Hier ist ein Deutscher Verein zur Förderung des Wohles und der Bildung der Frauen in Prag gegründet worden. Der Verein will ein Lehrerinnen-Heim und ein Mädchen-Gymnasium in's Leben rufen. Die Leitung des Vereins ruht in den Händen der Frau Wilhelmine Wucherstädt.

**London.** — Unter den Geschenken, welche die jetzige Herzogin von York, geb. Prinzessin Marie von Teck, zu ihrer im Juli stattgefundenen Hochzeit erhielt, fiel Kennern eine anscheinend bescheidene Gabe auf. Sie bestand aus Taschentüchern, deren ganz prachtvolle Spitzen aus den schlesischen Spitzen-Schulen hervorgegangen sind. Spenderin des Geschenkes war die Frau Prinzessin von Pleh.

— Jenny Lind wird noch jetzt, längst nach ihrem Tode, hoch geehrt werden. Die „schwedische Nachtigall“, die einst, nicht nur wegen ihrer Stimme, sondern auch ihrer Liebenswürdigkeit und Tugend halber, die ganze Welt bezauberte, erhält eine Gedenktafel in der Westminster-Abtei in London. Damit wird sie der Auszeichnung der verstorbenen größten Berühmtheiten Englands theilhaftig. Die Aufschrift der Tafel lautet: „Eine große Sängerin und edle Frau.“



**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (K. u. K. Hofliefer.) Zürich**  
versendet direct an Private:

# Seiden-Damaste

— ab eigener Fabrik — „zollfrei“ — Mk. 1.85 p. Met.

bis Mk. 18.65 — schwarze, weiße u. ein-, zwei- u. dreifarbig (ca. 50 Qual. u. 600 versch. Farben, Dessins etc.), sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, karrirt, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Toullards v. Mk. 1.35 — 5.85  
Seiden-Grenadines „ „ 1.35 — 11.65  
Seiden-Bengalines „ „ 1.95 — 9.80  
Seiden-Waflleider v. Robe „ „ 16.80 — 68.50  
Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc. porto- und zollfrei in's Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.  
Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.

**Bad Elster. „Hôtel Wettiner Hof.“**

Hôtel I. Ranges. In herrlichster Lage, vis-à-vis vom Curiaal und der Bäder. Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. — Ausgezeichnete Küche, ff. Weine. — Equipagen im Hôtel. Omnibus am Bahnhof. **Julius Bretholz.**

**CRÈME SIMON**

Rue Grange-Batellère, 13, PARIS  
U. PARFUMERIE, APOTHEKEN UND FRISURE

Von wunderbarer Wirkung um der Gesichtshaut und Händen **GESCHMEIDIGKEIT** und **blendende WEISSE** zu verleihen. Unübertroffen gegen **AUFSPRINGEN, FLECKEN, ROETHE, JUCKEN** der HAUT.

Ueber die Gegnerschaft, die sich gegen die Aufnahme von Damen in die Königlich Geographische Gesellschaft seitens eines Theiles der männlichen Mitglieder, namentlich der Admirale, erhoben hat, haben wir bereits im diesjährigen Heft 11 der Illustrierten Frauen-Zeitung berichtet. Kürzlich ward nun wieder in der Jahresversammlung der Gesellschaft die ganze Frage zu einer Haupt- und Staats-Aktion aufgebauscht. Den Admiralen wurde gründlich der Fetz gelesen und hierdurch zum Theil der Widerhand gebrochen. Die 22 weiblichen Mitglieder waren vollständig erschienen. Als ein Antrag gestellt wurde, sie aus den Listen zu streichen, verlangten die Gegner ihre Abwesenheit während der Verhandlung, da sonst die Freiheit, unangenehme Dinge über Damen zu sagen, behindert würde; aber Letztere weigerten sich, das Feld zu räumen. Der Antrag, die bisher aufgenommenen weiblichen Mitglieder zu streichen, wurde abgelehnt, der Jahresbericht, der, als Beschluß der außerordentlichen General-Versammlung, der Vereinsleitung verbietet, weitere weibliche Mitglieder aufzunehmen, dagegen angenommen. Jetzt soll die ganze Frage vor einer neuen außerordentlichen General-Versammlung, für die die Damen-Partei noch mehr Rückhalt an der öffentlichen Meinung zu gewinnen sucht, verhandelt werden. Der Vorfall ist bezeichnend für den langsamen, aber stetigen Fortschritt der Frauen-Emancipations-Bestrebungen in England.



Schuhhut mit plissirter Kremp.

Der Verein deutscher Gouvernanten in England zählt nach seinem jetzt veröffentlichten 16. Jahresberichte 720 Mitglieder, und verschafft 200 deutschen Damen während des letzten Jahres Stellen. Der Vorstand hat beschlossen, ein Convalescenten- und Ferienheim in Harrow-on-the-Hill zu errichten. Eine Summe von 1000 Pfund Sterling ist zum Ankauf des erforderlichen Gebäudes nöthig. 250 Pfund Sterling sind bereits dafür eingegangen. Der Vorstand hofft, daß alle Freunde der Gesellschaft diesem Projecte ihre Sympathien zuwenden werden. Verwaltung des Vereins ist Fräulein Adelmann. Zu dem Damen-Comité gehören: Frau von Ernschhausen, Lady Cunliffe Owen, Fräulein Markliss, Fräulein Simons u.

Die liberale Frauen-Vereinigung, der Frau Gladstone sechs Jahre Vorstand, hielt unter dem Vorsitz der Lady Aberdeen eine Sitzung ab, in der eine Resolution angenommen wurde, durch welche das Verlangen gestellt wird, auch den Frauen politische Rechte zu gewähren.

Paris. — Der „Figaro“ hat jüngst bei seinen Lesern Nachfragen gehalten, ob sie für oder gegen die Hochzeitsreisen seien. Die meisten Antworten verwarfen die Hochzeitsreise.

Petersburg. — In dem mit holländischer Unterstützung gegründeten medicinischen Institut für Frauen ist der Lehrgang vierjährig, doch müssen die weiblichen Studenten nach dessen Abschluß noch 1 bis 3 Jahre in besonderen Frauen- oder Kinder-Kliniken arbeiten, und werden erst nach Erledigung dieser praktischen Thätigkeit zu der Prüfung bei der Regierungs-Commission für die Erlangung des Grades eines „Arztes“ zugelassen. Aus den früher geltenden Satzungen der ärztlichen Curse für Frauen wurden die folgenden Lehrfächer gestrichen: die Encyclopädie und Geschichte der Medicin, Epizootie, polizeiliche Medicin, gerichtliche Medicin und medicinische Statistik.

Um einem vielfach geäußerten Wunsch entgegenzukommen, hat der russische Verkehrs-Minister Rauch-Coupe's für Damen für alle Eisenbahnzüge angeordnet.

Madrid. — Der Handel mit Sklavinnen scheint sich weder in Tanger noch in Marocco zu vermindern. Obgleich es keinen öffentlichen Sklavenmarkt giebt, so werden dennoch beständig kleine Gruppen von sechs bis acht jungen Mädchen nach Tanger gebracht, wo man sie oft sehr theuer an die reichen Marroccaner verkauft, selbst an hohe Beamte. Es giebt in Tanger einen wohlbekannten Händler, der vor einiger Zeit zehn junge, auf einer Sklaven-Farm erzogene Mädchen einfuhrte, die für 130 bis 280 Dollars verkauft wurden.



Kleid mit Spigenbogen. Knabenanzug mit Jacket.

Hütchen aus Seide und Krepp, das für ein frisches Kinder-Gesichtchen die denbar reizvolle Umrahmung und zugleich den besten Schutz gegen die Sonne gewährt. Auf einem, zu einer Rundung zusammengeflochtenen Streifen von Seid-Geze ist der Kopf aus lichtblauem Atlas faltig geordnet. An diesen schließt sich ein gestellter Bolant aus fein plissirtem blauen Krepp mit aufgedruckter bunter Vorte. Ein gewundenes lachsfarbiges Atlasband deckt den Kinn; Handschleifen stützen vorn und seitwärts den Bolant und erzielen die interessante Bewegung der Linien. Das Colorit des Umrahmendes veranschaulicht die vordere Ansicht des Hutes in dem ganzen originellen Farbenreiz, während die nebenstehende Skizze die Rückansicht deutlich macht. C. C.

Paris. — Aufgaben ganz eigenartiger Natur werden der Mode durch die Toiletten-Sorgen für unsere Kleinen und Kleinsten gestellt. Die Pariser Mamas übertragen die eigene Koletterie auch auf ihre hébés — sie wissen sehr gut, daß das geschmackvoll gekleidete Kind an ihrer Seite ihrem Reiz eine wirksame Hilfe verleiht. Dabei verstehen sie mit feinem Tact den Anforderungen, welche die kindliche Toilette stellt, zu genügen: Kleidsamkeit mit äußerster Bequemlichkeit zu vereinen, die den jungen Körpern vollen Spielraum

läßt und bei den Lauf- und Spring-Übungen im Freien nicht hindert; bei Vermeidung allzu schwerer und allzu kostbarer Stoffe doch den Eindruck freundlicher Eleganz hervorzuheben; trotz leiser Zugespinntheiten, die der Mode der Erwachsenen in Gestalt der künstlichen Verbreiterung des Oberkörpers gemacht werden, durchaus den kindlichen Charakter des Anzuges zu wahren. Dieses Bestreben hat auch dazu geführt, jene langen, fast schleppenden Kinderkleider, die auf Kosten aller Bequemlichkeit unseren Kleinen einen drollig-antiquarischen, zuweilen jedoch, es läßt sich nicht leugnen, sehr reizvollen Anstrich gaben, auf ein etwas vernünftigeres Maß einzuschränken.

Zwar macht sich bei einzelnen Modellen noch jetzt eine mehr als gerechtfertigte Länge bemerkbar, immerhin hält man aber darauf, den Rock so kurz zu schneiden, daß der zierliche, mit großer Schleiße bedeckte Schuh zur Geltung kommt. Hat man sich einmal mit dieser Art von Kostüm befreundet, so wird man unterm zwei kleinen Darstellungen mit besonderer Freude begrüßen. Modern und doch mit einem „altvollen“ Anflug sind beide, — sowohl das ganz glatte lichtblaue mit weißer Seiden-Stickerei verzierte, durch einen breiten Spigen-Kragen vervollständigte Mäntelchen, wie das im late-Grünatway-Geist hergestellte lose Kleidchen aus weichem gefalteten, spigenbesetzten Batist, mit Bausch-Aermeln und Spigen-Neberärmeln; auf der Schulter geknüpft und an der Seite mit zwei Handschleifen geschlossen, wird es über einem Unterleibe von rother Seide getragen. Dem Stil der Anzüge angemessen, zeigt der Hut des ersteren eine flache, nur mit hochstehender Schleiße geschmückte Form, während der andere, von einer tief herabhängenden Spitze umgeben, fast den Eindruck einer Hande macht. — Einem etwas vorgeschrittenen Alter, vielleicht dem von sieben bis neun Jahren kommen zwei Anzüge zu, von denen der eine sehr ausgesprochen die Verbreiterung der Schulter durch Vertice und Spigentragen anstrebt. Aus mohrrothem Flanell hergestellt, garnirt den Rock schmale Spitze, der sich drei 1 cm breite schwarze Sammetbänder, in kleinen Zwischenräumen aufgesetzt, anschließen. Ueber die breite, die Brusttaillie zum Theil verdeckende Spitze, legen sich, vorn und im Rücken einen Zwischenraum lassend, zwei Epaulettés aus gefaltetem Flanell, mit Sammetbändern besetzt. Dattig und einfach ist das andere, im englischen Genre gehaltene Kleid aus weichem Batist mit gleicher Stickerei und Säumenverzierung des Rodes — oder vielmehr der untern Kleiderhälfte, denn Rock und Taille werden, da man in England für Kinder die gefalteten Röde nicht liebt, im Zusammenhange geschnitten. Neben der feisonartig gerasteten, mit Schleißen gehaltenen Vertice, sind an dem Anzuge hauptsächlich die eigenartigen Aermel bemerkenswerth. In Gestalt eines großen Bausches schließen sie über dem Ellbogen



Englischer Mantel mit Doppeltagen.



Hänger mit Doppeltarmeln.



Elegantes Kleid für junge Mädchen.

Rock und Taille sind hier getrennt; letztere über feinem Futter gearbeitet, marirt eine Passe aus Spigen-Einsätzen, der sich der Oberstoff faltig anschließt. Ueber den engen Kreppärmel legt sich die breite Spitze der Rock-Garnitur als Neberärmel. — Je nach der Wahl des Stoffes kann die folgende sehr reizende Toilette von einem vierzehn- bis fünfzehnjährigen Mädchen auf einer Hochzeit oder als eleganter Sommeranzug getragen werden. Der kurze, aus türkisblauer peau de soie gefertigte Rock ist mit drei irischen Guipure-Spigen besetzt, die Taille besteht aus gefaltetem crêpe de Chine und wird durch einen niederrartigen Haltengürtel aus weichem crêpe de Chine zusammengefaßt. In gleicher Weise ist auch das Halsbündchen gearbeitet. Die Kermel aus peau de soie sind sehr weit und faltig und schließen über dem Ellbogen mit einem Spigen-Bolant ab. Weiße schwedische Handschuhe, die bis zum Kermel gehen; schwarzer Hut mit türkisblauem Sammetband und einem schillernden Kolibri mit ausgebreiteten Flügeln garnirt. Für alle diese Mädchen-Toiletten sind schwarze Strümpfe und ausgechnittene Lackschuhe geboten; für den Land-



Knabenanzug mit russischem Mittel.



Marrosen-Anzug mit Sonnenschirm.



Marrosen-Anzug mit runder Mütze.

ausgehaltene Lackschuhe geboten; für den Land- und See-Aufenthalt pflegt man letztere durch Schuhe aus braunem oder hellem Naturleder zu ersetzen. Einfacher, und doch wieder schwieriger als für die Mädchen, gestaltet sich die Toiletten-Frage für die Knaben, besonders nachdem jene Jahre vorüber sind, in denen der Anzug aus kurzen Pumpschöden und langer, russischer, durch Vorten besetzter Bluse, als nicht würdig genug anher Urd gezeit werden muß. Jenes fatale Uebergangs-Alter „l'âge ingrat“, in dem der halbwüchsig Knabe mit allen Präensionen des jungen Mannes auftritt, ohne doch von Andern für voll angesehen zu werden, bietet auch für die Kleidung manche Schwierigkeiten, die bei allem Ueberlegen nicht immer in befriedigender Weise zu lösen sind. Für den Sommer giebt der Sport- und Strand-Anzug, der auch unabhängig von seiner eigentlichen Bestimmung getragen werden kann, auch kleidsam und nicht an ein ganz besonderes Alter gebunden ist, eine erwünschte Aushilfe. Meist aus heller gestreifter Flanell-Bluse und dunklerem Beinleid zusammengefaßt, kann er durch ein langes, gerades Jacket mit Sport- oder Marine-Abzeichen und durch die runde Wollmütze, den Strohhut, die Mütze mit Schirm, welcher im Seebade bei großer Hitze der praktischste, den Nacken bedeckende Sonnenschirm angefügt wird, vervollständigt werden. Kleine Variationen, die durch das jeweilige Alter bedingt werden, lassen sich durch kurze, mit dem Knie abschließende, oder bis zu den Füßen niedergehende Beinkleider, durch weite offene Marrosenträger oder einfache Umlegetragen, sowie durch die Wahl von Mütze oder Hut erzielen. Infolge dieser Wandlungsfähigkeit des Sport-Anzuges ist das eigentliche „Kostüm“ etwas vernachlässigt worden, doch sei hier eines hübschen Modells für das Alter von 11 Jahren aufwärts gedacht. Graner Alpaca ist für Hose und Jacket, weiße Vigogne für die lange Weste verwendet, die mit kleinen goldenen Knöpfen geschlossen erscheint. Ein weißer Galon umgiebt den gelben Strohhut. Der, durch die Zusammenstellung von Weiß und Grau sehr distinguirt wirkende Anzug, kann auch ganz in Weiß hergestellt werden, bleibt dann aber den heißen Tagen vorbehalten. Derselbe eignet sich besonders für Landaufenthalt und Promenaden.



Knabenanzug mit langer Weste und Jacket.

# Die Mode

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. — Auch die ganz jungen Herren der Schöpfung sind nicht ohne Eitelkeit und wissen ein Kostüm zu schätzen, das bei vollster Bequemlichkeit ein hübsches und originelles Neuherr zeigt. Unser Anzug ist für einen Knaben von acht bis zehn Jahren berechnet. In der losen Bluse mit Umlegetragen aus cremefarbigem Cheviot sind kurze, unter dem Knie mit Schnalle schließende Beinkleider aus heliotrop-farbenem Sammet gewählt. Dem sehr breiten Gürtel schließen sich Kapselbänder von Sammet an, die auf der Brust durch eine Art Schild mit eingesticktem rothen, weiß umrandeten Kreuze verbunden erscheinen. Beliebig kann der leichte Anzug noch durch ein Jäckchen aus heliotrop-farbenem Tuch mit Sammetkragen und Manschetten vervollständigt werden. C. C.

Selten hat die Mode ihre Aufgabe, die Anforderungen des Praktischen wie des Kleidsamen zu vereinen, in so glücklicher Weise gelöst, wie bei dem eigenartigen



Knabenanzug mit Kapselbändern.



Englisches Kleid für größere Mädchen.



Kleid mit Bauschärmeln. Semdenkleid mit edigem Ausschnitt.

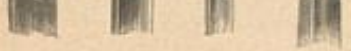
— Die Toilette, welche die Herzogin von York bei ihrer am 6. Juli in London stattgefundenen Trauung trug, bestand aus Silber-Brocät mit einem Lablier aus weißer Seide, zu dessen Seiten Orange-Zweige herabhängten. Der schon von der Mutter der Braut, der Herzogin von Teck, bei der eigenen Hochzeit getragene Braut-schleier bestand aus kostbarer alter Spitze und war, wie es bei den königlichen Bräuten in England Brauch ist, das Gesicht frei lassend, zurückgeschlagen. Aus den seltensten weißen Blumen legte sich das Bouquet der Braut zusammen, besonders vorherrschend war die schöne weiße „Rose von York“. Auch die zehn Brautjungfern, Cousinen und Nichten der Herzogin, zum Theil sehr jungen Alters, hatten zu ihren weißseidenen Kleidern Sträuße von weißen Rosen gewählt; ebenso schmückten die Prinzessin von Wales weiße Rosen und Orchideen. Das Kleid der Herzogin von York auf ihrer Fahrt von London nach Sandringham bestand aus cremefarbener gemusterter Seide; dazu ein kleiner Goldspitzen-Hut mit cremefarbenen Federn.



Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

### Schnitzerei mit Ausgründung.

Der Kerbschnitt, welche sich seit einer Reihe von Jahren eine so große Beliebtheit erworben, stellt sich eine nach verwandte Technik zur Seite, die sich nicht in so strengen geometrischen Formen bewegt, daher bedeutend mehr Abwechslung bietet. Es ist dies die Schnitzerei mit „Ausgründung“, welche von Schweden aus, bald als Flachschnitzerei, bald als nordischer Drachenschnitt bei uns als etwas ganz Neues eingeführt wurde. Ein Gang durch die Museen zeigt uns jedoch Schränke und Altarschreine aus dem 14. Jahrhundert, die reich mit Figuren, Wappen und Wappensteinen versehen sind.

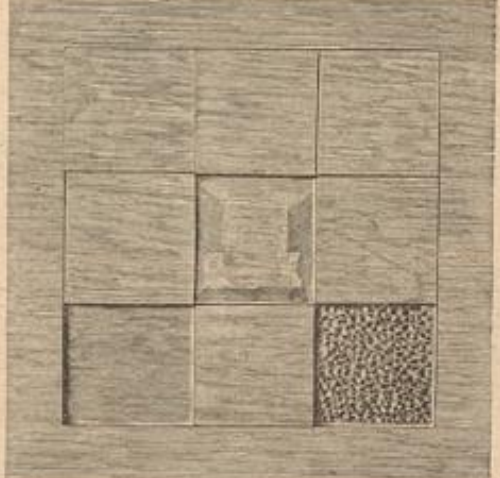


Ball-eisen, Flach-eisen, Hohl-eisen, Getröpftes Eisen. besten und Wappensteinen.

pen in der Ausgründungs-Technik verziert sind und reichlich Motive zum Nacharbeiten bieten.

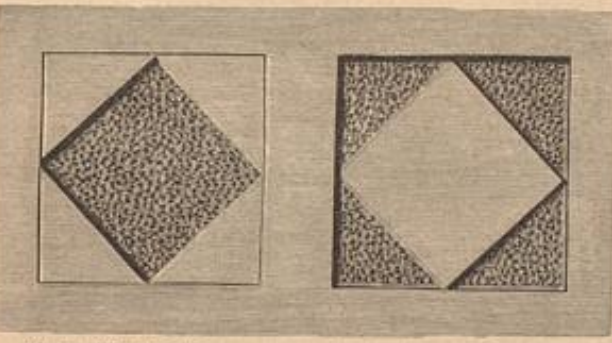
Der Unterschied zwischen Kerbschnitt und Ausgründungs-Technik liegt darin, daß das Muster nicht eingeschnitten wird, sondern sauber stehen bleiben muß, während man den Grund fort nimmt, um die Arbeit plastisch wirken zu lassen.

Das Werkzeug, die Bildhauer-Eisen, sind in größerer Zahl erforderlich, als beim Kerbschnitt. Beim Arbeiten erst wird es sich herausstellen, ob noch das eine oder das andere Instrument erwünscht erscheint. Die unentbehrlichsten Eisen veranschaulichen wir naturgroß. Ein gerades Balleisen, von dem man am besten thut, sich drei verschiedene Breiten anzuschaffen, nämlich 3—5—10 mm breit; das Flach-eisen in der brauchbarsten Breite von 2 mm. Ferner das Hohl-eisen und ein getröpftes gerades Balleisen, von denen man 3—4 brauchen wird. Eines muß ganz spitz sein, die andern in 2, 4, 7 mm Breite. Außerdem wird man sich verschiedentlich des Flach-eisens und schrägen Balleisens bedienen können, ebenso des



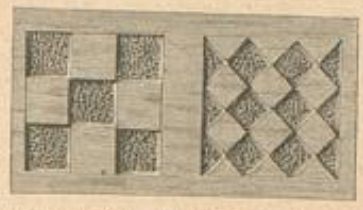
Vorzeichen, Vorkerben, Ausheben, Punzen.

Hierbohrers, alles Instrumente, die schon beim Kerbschnitt verwendet wurden. Ferner Punzen und Hammer, sowie 1 bis 2 Schrauben zum Befestigen des Holzes.



Ausgehobenes Carreau. Ausgehobene Dreiecke.

Zum Schnitzen ist das Holz mit der übertragenen Vorzeichnung fest anzuschrauben. Das Muster kann man nicht, wie mit dem



Grundmuster: Gerade und schräge Vierecke.

ment vorsichtig herauszuheben und theilweise wieder in die eben gebildete Furche zu setzen, um dieselbe ohne Unterbrechung weiter zu führen. Sind alle Linien eingestemmt, so kommt das breiteste getröpftes Eisen an die Reihe. Man faßt es mit beiden Händen und zwar so, daß die eine Hand vorrückt, die andere das Eisen zurückhält, damit es nicht ausgleite. Das Eisen, welches wie eine Schaufel geformt ist, wird auch wie eine solche aufgesetzt, also mit der abgeschliffenen Seite auf das Holz und zwar nach anderer Anleitung in das auszuhebende Viereck, wie ersichtlich etwa 2—3 mm von einer der eingestemmen Linien entfernt. Ganz wagerecht, leise aufdrückend, schiebt man das Eisen der Linie zu, wodurch etwas Holz leicht schräg abgelacht wird; man verfährt in gleicher Weise nach allen eingestemmen Linien zu, so daß das Viereck zunächst in der Mitte noch hoch steht, während es an den Linien gleichmäßig vertieft wurde. Um die glatte Fläche zu gewinnen, ist das Holz, wo es zu hoch, vorsichtig abzusägen. Das Mustern des Grundes geschieht, indem man



Platte. Drachennmuster auf gepunztem Grund.

leichten, grünen oder violetten Seidentuch das schöne Musterstück, das in Süd-Italien oder Sicilien ähnlich anzutreffen ist, eine Credebett-Lischbede geschmückt haben, und für ähnliche Zwecke, wie als Stuhldeckchen, Sopha-Schoner, u. passende Verwendung finden.

Verlagsquellen: Kinder-Garderobe: Wolke & Bud, C. Hausvogelteil-Platz 11; G. Schüller, W. Berder'scher Markt 2-3. — Eisen zum Holz-schnitzen sowie fertige Holzgeräthe, (auch vorangezeichnet und angefangen): Frau Clara Roth, W. Althofstr. 84a. I. — Wand-schnitz: Atelier von Thea und Minna Pichow, Hannover, Marienstr. 16a.



**Luise Riß, Die Blumenbinderkunst.** (Berlin, Paul Parey, M. 6.) Wer die reizende Kunst des Blumenbindens gemäß den hohen Anforderungen, die jetzt an diese Art von Leistungen gestellt werden, erlernen will, dem mag das Riß'sche Buch von Nutzen sein. In Wort und Bild behandelt es alle erdenklichen Blumen-Arrangements, vom einfachsten Strauß bis zu den prächtigen Blumen-Kunstwerken, die ein großartiger Festsaal verlangt. Es können hier also die verschiedensten Talente Anregung und Belehrung schöpfen.

**H. von Kottig-Wallwig, Die Haushaltungsschule.** Erster Band: Die Nahrung. (Leipzig, Verlag der Arbeitshilfe, M. 1.20.)

Die Verfasserin tradit, in praktischer Art und lesbare Form, Anleitung zu einer guten Ernährung und zu sparsamem Haushalten zu ertheilen. Unter Angabe sehr eingehender Rezepte behandelt sie die Küche, und giebt sodann kürzere Belehrungen über Gesundheits- und Krankenpflege, über Krankentrost und Verhalten bei Unglücksfällen.

**Susanna Müller, Das Reichliche Hauswirthschaft.** (Büch. Verlag Schmidt, M. 6.)

Roth ein Haushaltungsbuch und zwar ein in 12., gänzlich umgearbeiteter und bedeutend vermehrter Auflage erscheinendes. Die Verfasserin, der die Erfindung des bekannten Selbst-Roch-Apparates zu danken ist, leitet das Buch ein mit Betrachtungen zum „Verstehen der Führung des Hauswesens“, über die „geistige Auf-fassung der Lebensaufgabe“ und „die Elemente im Hauswesen“. Es folgen hier-nach Kochanweisungen jeder Art nebst Speisezetteln, fern-er Angaben über Anfertigung von Kleidungsstücken, Schnittvorlagen, Belehrungen zur Anordnung der Betten, über Plüden und Wäsche, sowie endlich in Bezug auf Gesundheits- und Krankenpflege. Ueber 100 Abb. erläutern den Text.

### Neue Herren-Mode.

Die Figur veranschaulicht ein modernes sommerliches Promenaden-Kostüm von grauem Perceviene, einem sehr dünnen, feinen, glattgeschorenen Tuch. Der Rock ist einreihig, zeigt schlanke Zaçon und wird ungeknöpft getragen. Le Progrès, Paris.



# CHOCOLAT MENIER

Die grösste Fabrik der Welt.  
TÄGLICHER VERKAUF:  
**50,000** Kilos.  
Zu haben in allen Spezerei-  
DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND  
Conditoreien.

## Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Ein entöltes Maismehl von ausserordentlicher Reinheit und Feinheit. Vermöge seiner Entölung hat es, mit Milch gekocht, die werthvolle Eigenschaft, die Milch leichter verdaulich und selbst für sehr schwache Magen zugänglich zu machen. Auf diese Weise zu Suppen oder Brei bereitet, leistet Mondamin bei der Ernährung von Kindern und Kranken sehr gute Dienste, da eine solche Speise nicht allein leicht verdaulich und höchst nahrhaft ist, sondern auch einen Wohlgeschmack besitzt, der sogar bei den Appetitlosen anregend zum Geniessen wirkt.

Ausserdem ist Mondamin zu Puddings, Flammrys, Sandtorten und zur Verdickung von Suppen, Saucen, Kakao etc. vorzüglich, und als Mischung mit gewöhnlichen Mehlsorten zu Speisen und feinem Gebäck ist es sehr zu empfehlen.

Näheres, resp. Gebrauchsanweisungen, Recepte etc. a. d. Packeten enthalten, welche à 60 u. 30 Pf in besseren Delicatessen-, Colonial-, Specerei- u. Drogen-Handlungen zu haben sind. Centralgeschäft, Berlin O

Beste u. billigste Bezugsquelle für  
**Musikinstrumente.**  
Neue Illustrierte Preisliste gratis.  
**Jul. Heinr. Zimmermann,**  
Musikexport, Leipzig.

**Glasen-Nachtlichte,**  
Kleinbrenner mit 1000, 500 und 250  
Klein, silberne Modelle Amsterdam  
1885 und Nürnberg 1883  
„für vollkommenste Ausführung der  
Fabrikate in jeder Beziehung.“  
Überall vorrätig.

F. Holz-, Terracotta-, Metall-, Gaze-, Walfart-, Platin-Brandapparate, Kerndrüse, etc.  
Hr. J. U. Freisl, gr. u. fr. G. A. Noll, Halle a. S.

Unterricht in der Holzschneidkunst erteilt  
Emmy Schmidt, Teltower Str. 9, III.

### Brillantringe!

Durch vortheilhaften Einkauf einer grösseren Partie Brillanten I. Qualität von reinstem Wasser bin ich in der Lage, Ringe, Ohrringe, Brochen, Armbänder, Nadeln etc. mit Brillanten gefasst zu ausserordentlich billigen Preisen abgeben zu können, und sende ich an Personen, deren Stand oder Stellung mir Garantie bietet, auch Auswahl Kataloge gratis und franko.

**Carl Holl in Cannstatt,**  
Gold- und Silberwarenfabrik.

Tafelbutter, n. d. Feinste, nett. 9 Pf. 500 Gr.  
fr. Nachh. L. H. Goemann, Dornum, Ostfriesl.

**Jeder, der sich für den vorzüglichen Charakter und seine an's Wunderbare grenzenden Heilwirkung interessiert, verlange die durch alle Buchh. gratis u. franco erhaltliche Kneipp-Broschüre (64 S., mit viel Bild.) Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Kompton.**

Gefichtshaare u. Frauenbart u. ihre Heilung.  
(Broschüre v. Dr. Glaser) versch. geg. Einsend. v. 150 Pf. Apotheker Wegener, Reinfeld 106.

### Mädchen-Gymnasium in Karlsruhe.

Eröffnung 11. Sept. 1893.  
Auskunft erteilt der Verein Frauenbildungs-Reform Hannover, Petersilienstr. 26.

### Verlag von Adolf Titze in Leipzig. Helgoland.

Befahrung der Insel und des Sabelbergs von Adolf Titze.  
Mit 48 Abbildungen nach Naturaufnahmen, 1 Karte und 1 Rotenblatt.  
Oktavformat. Farb. Prachtband Br. 20. 5.—

Ich erteile Unterricht im Porzellan-Malen, an welchem noch einige Damen theilnehmen können. Mein Atelier befindet sich Berlin W. Lützowstr. 112. Marie Peiler.

### Möbelplüsch

glatt und faconirt, Plüschdecken in reichster Auswahl, Leinwandplüsch zu Dekorationszwecken sende zu Fabrikpreisen direct an Private. Näher bereitwilligst.  
**E. Weegmann, Bielefeld.**  
Umfarbungen, in eigener Färberei billigst.

### Friedrich

Deutscher Kaiser und König von Preußen.  
Ein Lebensbild von **Ludwig Ziemssen.**

Mit 68 Text-Illustrationen und 22 Einzelbildern von Georg Bleibtreu, W. Camphausen, W. Geng, Eduard Hildebrandt, Hermann Lüders, H. Meißel, B. Plochhorst, A. v. Winterhalter u. m. A.  
Preis 6 Mark; elegant gebunden 9 Mark.

Das deutsche Volk verehrt in Kaiser Friedrich einen Helden, dessen Andenken bis in die fernsten Zeiten fortleben wird. Die glänzenden Erfolge auf dem Schlachtfeld wahren dem edlen Fürsten den Ruhm eines grossen Feldherrn, seine Menschenfreundlichkeit und Gerechtigkeit aber sichern ihm die unerschütterliche Liebe der Mit- und Nachwelt. Ein Lebensbild des seinem Volke allzufrüh entzogenen Monarchen wird daher jedem deutschen Patrioten eine willkommenes Gabe sein.

Die Verlagshandlung von Franz Eipperheide in Berlin.

Verlange **Stollwerck'sche CHOCOLADE**  
Überall käuflich von M. L. 20 % K<sup>o</sup> an aufwärts

### Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Crefeld.**  
Seiden- und Baullieferer von Mk. 0.80 bis Mk. 10.—. Direct importierte japanische Foulardstoffe von Mk. 1.50 bis Mk. 5.—. Seidene schwarz und farbig von Mk. 1.— bis Mk. 4.—. Ran schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

### PFAFF-Nähmaschinen



Die Pfaff-Nähmaschinen entsprechen in Bezug auf Güte und Leistungsfähigkeit den höchsten Anforderungen; sie sind mit allen neuesten Verbesserungen versehen und werden sowohl zum Familien- als auch zum Handwerksgebrauch geliefert. Die Fabrik baut ausserdem Pfaff-Nähmaschinen und ist vermöge ihrer grossartigen Einrichtung im Stande, das denkbar vollkommenste und gediegenste Fabrikat zu liefern. Näheres ist aus den Preisbüchern zu ersehen.

**G. M. Pfaff, Nähmaschinen-Fabrik, Kaiserslautern** (Rheinpfalz).  
Gegründet 1862. Arbeiterzahl 700.

### Schneider-Unterricht

theoretisch wie praktisch, wird im **Berl. Schnittmuster-Atelier, Fidinistraße Nr. 39** erteilt.  
Directrice und staatlich geprüfte Handarbeits- und Industrie-Lehrerin: **Agnes Niemann.**

### Anverfälschte Seidenstoffe.

Specialitäten in Schwarz, reiner Färbung, garantiert solid, porto- und zollfrei zu Fabrikpreisen.  
**J. Spinner, Jacob Bürer's Nachfolger, Bürich.**

Anzeigen  
Anzeigen  
Anzeigen  
Anzeigen

### Cäsar und Minca

(notor. bekannt grösste Ear. Hunde-Züchterei).  
Prämiirt mit gold. u. silbernen Staats- u. Vereinsmedaillen.  
**Zahna (Königreich Preussen)**  
Liefer. Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, Sr. Maj. d. Kaisers sowie Sr. Kaisersl. Hoh. d. Grossfürsten Paul v. Russland, Sr. Maj. Gr. Sultans d. Türkei, Sr. Maj. des Königs der Niederlande, Sr. K. Hoheit des Grossherzogs v. Oldenburg, d. Herzogs Ludwig v. Bayern, Ihr. K. Hoh. Prinzess. Friedr. Carl v. Preussen, Ihr. K. Hoh. Prinzess. Albrecht v. Preussen, desgl. viel. Kaiserl. u. Königl. Prinzen, reg. Fürsten etc. etc.



officieren Ihre Specialität in Luxus- u. Wachhunden v. grössten Ulmer Dogg- u. Berghund bis zum kl. Salonhündchen, desgl. zur bevorstehenden Jagdsaison Vorsteh-, Jagd-, Dachs-, Brackier u. Windhunde, form dressirt, als auch rohe und junge Thiere unter weittragender Garantie. Preisverzeichnisse mit Illustrationen in Deutsch. u. Französ. Sprache fco. gratis. Eigene Permanente Hunde-Verkaufs-Ausstellung von mehreren hundert Hunden. (Bahnhof Wittenberg.)

### Das Einfädeln ist spielend leicht bei Kosmosnadeln.

Neues Nadelöhr. Fadenschneiden unmöglich. Triumph der deutschen Industrie. Fabrik: H. F. Neuss, Aachen. Zu haben in allen Kurzwaarenhandlungen.

### Strickgarne

aus Baumwolle, Wolle und Sigaogne liefert an Private die Garnfabrik von **Georg Koch in Erfurt.** Näher umsonst und portofrei.

### Pálmay Crème

von der Künstlerin benützt, allgemein beliebt; zur Conservierung der Gesichtshaut unübertroffen. Budapest, Dorotheasgasse 9. Rohrenapotheke, Berlin, M. Fröhke, Palast Straße 24.

### No. 4711



**EAU DE COLOGNE**  
(Blau-Gold-Etiquette)

von **Ferd. Mühlens, Köln.**  
Anerkannt als die **Beste Marke.**  
Vorrätig in fast allen feineren Parfümerie-Geschäften.

### G. E. Höfgen

Dresden-N., Königsbrückerstr. 56  
Fabrik für Kinderwagen, Kranken-Fahrstühle, Neuzettstellen u. s. w.



**Kinderwagen**  
mit und ohne Gummibekleidung, das Vorzüglichste für gesunde wie kranke Kinder. Preise v. 12—120 Mk.



**Bettstellen**  
für Kinder bis zu 12 Jahren. Ausserordentl. pract. und elegant in verschiedenen Grössen. Sicherste Lagerstätte, besonders f. kleinere Kinder. Preise v. 12—60 Mk. Illustriertes Preisbuch frei.

Export. Engros. Detail.

Unterricht in einer neuen **... Oelmalerei ...**  
wird binnen wenigen Stunden erteilt, ohne dass Vorkenntnisse erforderlich sind, sowohl schriftl. als mündl., sehr angenehm dankbare Beschäftigung für Herren u. Damen. Aufträge werden nach eingehenden Photographien aufs Beste ausgeführt. **Johanna Blumenfeld, Wien V., Schreberberg, 17 Th. 28.**